

Kosten des Transports aus den Sümpfen dem Werth nahe gleichkommen oder ihn übersteigen, die Waldungen dienen nun den Wölfen als Gehege.

Man sollte glauben, daß die ländliche Bevölkerung sich mit Interesse dieser Melioration zuwenden würde; keineswegs, nur dem entschiedenen Vorgehen der Regierung ist es zu verdanken, daß die Ausführung beschlossen ist; der kroatische Bauer denkt nur an die zu zahlenden Beiträge, während er den zu erwartenden Nutzen außer Acht läßt.

Deutscher Fleiß und deutsche Arbeit würden binnen wenigen Jahrzehnten die Lonjsko-Polje-Niederung in eine Gegend verwandeln, welche der Weichsel-Niederung an Wohlhabenheit nicht nachstehen würde.

Die Canalwasser- (Sewage-) Bewässerung in ihrer Anwendung zur Anlegung von Futterkoppeln und Gemüsegeldern bei größeren Landgütern, Zuckerfabriken etc.

Von Ad. Fegebeutel in Danzig.

Erster Artikel.

Es konnte nicht ausbleiben, daß nach den vortrefflichen Erfahrungen, welche man in England mit der Sewage-Verieselung der Felder macht, nicht nur Städte, wie z. B. Danzig, die Benutzung ihrer Abfallstoffe auf diese Weise in Aussicht genommen haben, sondern auch, daß intelligente Landwirthe darauf dachten, das flüssige Düngmaterial ihrer Höfe zu concentriren, um es auf ähnliche Weise für ein bestimmtes Stück Land behufs Vermehrung von Futter, Hackfrucht und Gemüsebau auszunutzen.

Bereits Ende der 50er Jahre wurde diese Idee nach englischen Mustern vielfach in der deutschen landwirthschaftlichen Literatur besprochen, namentlich erinnere ich an das Werkchen von Professor Hartstein: „Die flüssige Düngung und das italienische Raygras“, Bonn bei Adolph Marcus 1859. Jedoch scheint es, als ob Ausführungen in diesem Sinne nicht sehr um sich gegriffen haben, da man später nicht viel von dergleichen gelungenen Arbeiten hörte. Uebrigens war man auch nach der damaligen Auffassung und Ausführung der Sache in England davon einigermaßen zurückgekommen¹⁾, da sich die Ausführungen als zu theuer herausstellten

¹⁾ Vergl. die Canalwasser- (Sewage-) Bewässerung oder die flüssige Düngung der Felder im Gefolge der Canalisation der Städte in England. Reisebericht, im Hinblick auf deutsche Verhältnisse bearbeitet von Ad. Fegebeutel, Civilingenieur in Danzig, bei A. W. Kafemann, Danzig, 1870, Seite 29.